

LA PETITE DERNIÈRE

Die Regisseurin Hafsa Herzi – Biografie

cineworx gmbh



Hafsa Herzi wurde am 25. Januar 1987 in Manosque geboren und wuchs in den nördlichen Vierteln von Marseille auf. Ihre Mutter stammt aus Algerien, ihr Vater aus Tunesien. Als Jüngste einer grossen Familie entwickelt sie früh ein starkes soziales und kulturelles Bewusstsein, tief verwurzelt in der Realität der Arbeiterklasse.

Ohne Schauspielausbildung wird sie mit 17 Jahren bei einem Casting für «La graine et le mulet» (2007) von Abdellatif Kechiche entdeckt. Ihre erste Rolle bringt ihr den sofortigen Durchbruch: Sie gewinnt den César als Beste Nachwuchsdarstellerin und den Marcello-Mastroianni-Preis in Venedig. Ihre rohe, bewegende Darstellung macht sie schnell zu einer markanten Figur des französischen Kinos. Es folgen anspruchsvolle Rollen bei Regisseur:innen wie André Téchiné, Bertrand Bonello, Patricia Mazuy, Iris Kaltenbäck oder Radu Mihaileanu, in denen sie komplexe weibliche Charaktere verkörpert – durchzogen von Themen wie sozialer Herkunft, kultureller Identität und Intimität.

2019 gibt sie ihr Regiedebüt mit «Tu mérites un amour», das bei der Semaine de la Critique in Cannes gefeiert wird. «Bonne mère» (2021), in der Sektion Un Certain Regard gezeigt, erhält den Ensemblepreis. Ihre Filme zeigen einen einfühlsamen, sozial engagierten Blick auf Frauen aus prekären Verhältnissen. Mit «La cour» (ARTE) gewinnt sie zwei Preise beim Festival de la Fiction in La Rochelle.

2024 spielt sie die Hauptrolle im Gefängnisdrama «Borgo» von Stéphane Demoustier. Ihre Darstellung einer Gefängniswärterin im moralischen Konflikt bringt ihr 2025 den César als Beste Hauptdarstellerin ein. Im selben Jahr kehrt sie mit ihrem dritten Film «La petite dernière» zurück, frei nach dem Roman von Fatima Daas. Der Film über Glaube, Sexualität und familiäres Erbe läuft im Wettbewerb von Cannes und gewinnt die Queer Palm sowie den Preis für die Beste Darstellerin.

Als autodidaktische, engagierte Schauspielerin und Regisseurin mit starkem sozialem Blick ist Hafsa Herzi heute eine der markantesten Stimmen des zeitgenössischen französischen Kinos.

Filmografie

Regisseurin

2025 «La petite dernière»

2023 «La Cour»

2021 «Bonne Mère»

2019 «Tu mérites un amour»

Schauspielerin

2023 «Le Ravissement» - von Iris Kaltenbäck

«Borgo» - von Stéphane Demoustier

2020 «Fleuve Noir» (Black Tide) - von Erick Zonca

2018 «This Teacher» - von Shannon Walsh

2014 «War Story» - von Marck Jackson

2011 «La source des femmes» - von Radu Mihaileanu

«L'Apollonide - Souvenirs de la maison close» - von Bertrand Bonello

2007 «La Graine et le Mulet» - von Abdellatif Kechiche